

Mi 11.12.2019 | 18.30 Uhr

»Hoffnung lernen mit den Psalmen«

Bibelgespräch mit Dr. Klaus Kiesow

Ort: Treffpunkt am Markt | Griesgasse 2 | Siegburg

Im Advent denken Christen zurück an die Zeit, in der das Volk Israel den Messias erwartete. Ist diese Erwartung tatsächlich erfüllt? Was gibt es für Christen noch zu erwarten? Die Gebetstradition der Kirche verweist uns auf das Psalmenbuch. Hier können wir lernen, unsere Sehnsucht wachzuhalten, uns vor Illusionen warnen, in der Krise ermutigen und in die messianische Gemeinschaft hineinziehen lassen. Wir lesen und besprechen miteinander ausgewählte Psalmen.

Reihe »Literaturgespräche«

Christoph Hein »Der neuere (glückliche) Kohlhaas«

Mo 02. 09.2019 | 18.30 – 20.45 Uhr

Anne Laure Bondoux »Die Zeit der Wunder« (I)

Mo 07.10.2019 | 18.30 – 20.45 Uhr

Anne Laure Bondoux »Die Zeit der Wunder« (II)

Mo 04.11.2019 | 18.30 – 20.45 Uhr

Robert Gernhardt »Die Falle«

Mo 02.12.2019 | 18.30 – 20.45 Uhr

Moderation: Professor Dr. Ferdinand Kaufmann

Ort: Treffpunkt am Markt | Griesgasse 2 | Siegburg



Mi 27.11.2019 | 16.00 Uhr

10-jähriges Jubiläum des »Treffpunkts am Markt«

Festveranstaltung mit Vortrag von Professor Dr. Dr. h. c. Paul M. Zulehner

Ort: Servatiushaus | Mühlenstraße 14 | Siegburg

Teilnahme nach gesonderter Einladung



Treffpunkt am Markt

Griesgasse 2 | 53721 Siegburg

Leiter: Dr. Klaus Kiesow

Telefon 02241 1453809 | info@treffpunkt-am-markt.de

Der »Treffpunkt am Markt« wird getragen von folgenden kirchlichen Einrichtungen:

- Kreiskatholikenrat Rhein-Sieg,
• Katholisches Bildungswerk im Rhein-Sieg-Kreis,
• Pfarrgemeinde Sankt Servatius,
• Katholische Ehe-, Familien- und Lebensberatung,
• Caritasverband Rhein-Sieg e. V.

Der »Treffpunkt am Markt« ist eine Einrichtung der Katholischen Kirche Rhein-Sieg. Er ist ein Ort der Begegnung und des Gesprächs. Ehrenamtlich engagierte Christinnen und Christen stehen als Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner zur Verfügung.

Willkommen sind insbesondere:

- Menschen auf der Suche nach Gott und nach Lebenssinn,
• mit existenziellen Fragen und Problemen aller Art,
• in Trauer, Einsamkeit und in Not.

Zusätzlich zu den Gesprächsangeboten zu den täglichen Öffnungszeiten ist der »Treffpunkt« ein Ort des Denkens, des Austauschs und der Diskussion. Er bietet dazu Vortragsveranstaltungen und Gesprächsabende zu ausgewählten Themen aus Theologie, Philosophie, Kultur, Naturwissenschaften, Politik an.

www.treffpunkt-am-markt.de

TREFFPUNKT AM MARKT

Orientierungen und Antworten zu aktuellen Fragen in Kirche und Gesellschaft

Veranstaltungen 2. Halbjahr 2019



## »Orientierungen und Antworten zu aktuellen Fragen in Kirche und Gesellschaft«

Vortragsreihe

**Ort der Veranstaltungen** (wenn nicht anders angegeben)

Servatiushaus | Mühlenstraße 14 | Siegburg

Der Eintritt ist frei.

**Di 24.09.2019 | 18.30 Uhr**

### »Rechtliche und ethische Fragen der Organspende«

Vortrag von Professor Dr. Dr. h. c. Georg Freund

Seit vielen Jahren wird in Deutschland der Mangel an (Spender-)Organen beklagt. Derzeit stehen etwa 9.500 Menschen auf der Warteliste für eine Organtransplantation. 2018 gab es bundesweit 955 Organspenderinnen und Organspender; diese Zahl ist in Anbetracht der auf der Warteliste stehenden Menschen viel zu gering. Um die Zahl der für eine Transplantation verfügbaren Organe zu erhöhen, wurden und werden immer wieder bestimmte Vorschläge diskutiert, zu denen aktuell erneut eine sogenannte Widerspruchslösung gehört. Nach dieser kann man zum »Organspender« werden, ohne dem irgendwie zugestimmt zu haben. Unabhängig von den gegenwärtigen oder auch zukünftigen gesetzlichen Regelungen ist es unverzichtbar, sich mit dem Thema der Organspende und den damit verbundenen rechtlichen, ethischen und medizinischen Fragen zu beschäftigen. Die Problematik der Organspende betrifft jeden höchstpersönlich. Wird sie zu Lebzeiten verdrängt, haben die Angehörigen unter Umständen eine schwere Entscheidungslast zu tragen.

Georg Freund ist Professor für Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie an der Philipps-Universität Marburg. Zu seinen übergreifend bedeutsamen Arbeitsschwerpunkten

zählen Probleme der Rechtsgeltung und der Rechtsbegründung (unter Einschluss der juristischen Methodenlehre) sowie Grenzfragen zwischen Medizin, Recht und Ethik.

**Mi 02.10.2019 | 18.30 Uhr**

### »Evolution: für manche ein Reizwort – Was sind die Fakten?«

Vortrag von Georg Solf

Ort: Seminarraum von »Lukas Zwo« | Kirchplatz 2 | Siegburg

Seit Lamarcks und Darwins ersten Begründungen einer Evolutionstheorie sind mehr als 200 Jahre vergangen. Die Evolution selbst und die Evolutionstheorie sind heute eine gesicherte Tatsache, und doch gibt es eine beharrliche, hauptsächlich in den USA verbreitete Ansicht, die aus weltanschaulichen Gründen eine Evolution vehement ablehnt. Der Vortrag behandelt vorrangig die naturwissenschaftlichen Fakten der Evolution und der Evolutionstheorie und mündet in eine Einordnung des Menschen in das biologische System.

Georg Solf, gebürtiger Siegburger, war Lehrer für die Fächer Biologie und Chemie an einem Kölner Gymnasium.

**Mi 16.10.2019 | 18.30 Uhr**

### »Schöpfungstheologie – (k)ein Kontra zur Evolutionstheorie?«

Vortrag von Professor Dr. Ulrich Lüke

Im Allgemeinen wird auch heute noch die Beziehung zwischen Schöpfungstheologie und Evolutionstheorie als Kontrastverhältnis beschrieben. Dass Schöpfungstheologie nicht, sofern sie noch etwas auf sich hält, zur bloßen Beifalls- und Bejubelungsabteilung jedweder Evolutionstheorie werden kann, das

darf als sicher vorausgesetzt werden. Ob aber überhaupt und wenn ja, unter welchem Aspekt und mit welcher Reichweite von einem Kontrastverhältnis zwischen beiden gesprochen werden kann, oder gar möglicherweise auch von einem Ergänzungsverhältnis, das wird in dem Vortrag erörtert.

Ulrich Lüke, Theologe und Biologe, katholischer Priester und Seelsorger, war von 2001 bis 2017 Professor für Systematische Theologie an der RWTH Aachen. In seinen Forschungsarbeiten setzt er sich insbesondere mit dem Verhältnis von Naturwissenschaft und Glaube auseinander.

**Mi 13.11.2019 | 18.30 Uhr**

### »Künstliche Intelligenz – Chance oder Risiko?«

Vortrag von Professor Dr. Ipke Wachsmuth

Mit der Digitalisierung und »Big Data« hat Künstliche Intelligenz in diesem Jahrzehnt einen kaum vorhergesehenen Aufschwung genommen. Algorithmen des maschinellen Lernens haben bahnbrechende Ergebnisse erzielt, die weitere Durchbrüche erhoffen lassen, ob bei Sprachassistenten, Smart Homes oder dem Internet of Things. Der Vortrag betrachtet auch Gefahren, die mit der massenhaften Verwendung digitaler Daten entstehen, und wie Künstliche Intelligenz die Zukunft der Arbeit verändern könnte. Nähme das dem Menschen etwas weg, wenn Maschinen uns die Produktion unserer Güter abnehmen und lebenswichtige Abläufe lenken? Riskieren wir gar, dass unsere Autonomie bedroht wird? Wenn KI vertrauenswürdig sein soll, müssen ethische Grundsätze und ein Verhaltenskodex ihre Entwicklung leiten.

Ipke Wachsmuth hat mehr als 25 Jahre Informatik und Künstliche Intelligenz an der Universität Bielefeld gelehrt. Er war dort 1990 Gründungsmitglied der Technischen Fakultät

und von 2002 bis 2009 auch Direktor des Zentrums für interdisziplinäre Forschung (ZIF). Nach dem Mathematik-Studium und seiner Promotion an der Universität Hannover hat er unter anderem in den USA (Northern Illinois University, DeKalb) und bei IBM Deutschland gearbeitet. Am Bielefelder Exzellenzzentrum Cognitive Interaction Technology (CITEC) befasst er sich jetzt mit philosophischen und ethischen Fragen der Künstlichen Intelligenz und Robotik.

**Sa 12.10.2019 | 09.00 Uhr**

### »Auf den Spuren der Anna Katharina Spee«

Wanderung

Anna Katharina Spee war ein Opfer der Hexenverfolgungen. Sie wurde im Alter von 41 Jahren 1631 vom Hochgericht in Erpel nach mehrtägiger Folter zum Tode verurteilt und anschließend im Kasbachtal hingerichtet. Die Wanderung startet und endet an der Alten Brauerei im Kasbachtal. Der Weg führt zu der Stelle, an der die Hinrichtung stattfand. Von dort geht es weiter nach Bruchhausen, wo Anna Katharina Spee gelebt hat und wo ihr Ehemann im Chor der Kirche beerdigt wurde. Noch heute ist die Grabplatte zu sehen. Wanderführer Gerd Wachs wird unterwegs die spannende und zugleich traurige Geschichte der Anna Katharina Spee lebendig werden lassen. Die Sopranistin Claudia Wachs wird in der Kirche von Bruchhausen mittelalterliche Lieder darbieten.

Treffpunkt: Kirchplatz der Kirche Sankt Servatius, Siegburg (die Schranke ist dann geöffnet), anschließend Fahrt mit privaten Pkw nach Kasbachtal (evtl. können Fahrgemeinschaften gebildet werden). Teilnahmegebühr 10,00 €  
Anmeldung: michael.laska@t-online.de